



Fotos: Nancy Horowitz

19. Juli 2020  
Sonntag  
Beginn 11:00 Uhr

## Die Kolophonistinnen

### nicht nur Walzer im Blut

Kann man sich den Ausklang einer Konzertreihe schöner denken als mit der herrlich-eleganten Leichtigkeit und dem musikalischen Schmelz von Wiener Walzern? Und wer könnte dafür geeigneter sein als vier junge Wienerinnen, die als Cello-Quartett unter dem sinnreichen Namen Die Kolophonistinnen zusammenfinden? Nach frühen Wettbewerbserfolgen sind die vier Cellistinnen mit ihrer Teilnahme am Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker, vor allem aber mit ihrem Auftritt im 2017 weltweit ausgestrahlten Pausenfilm des Wiener Neujahrskonzertes zum Begriff geworden. Dabei haben sie durchaus nicht nur die Walzer im Blut, sondern auch viele klangschöne Piècen des klassischen Repertoires im Sinn. Und natürlich dürfen Bearbeitungen des großen Jubilars dieses Jahres nicht fehlen. Apropos Namensfindung: die bezieht sich auf das Kolophonium, das die Haftreibung zwischen Bogen und Saite erzeugt und den wunderbaren Klang der Celli erst möglich macht.

Hannah Amann  
Marlene Förstel  
Elisabeth Herrmann  
Theresa Laun  
Violoncello

Johann Strauß Sohn  
Wiener Blut – colophonistic  
remix

Pablo Casals  
Song of the birds

John Williams  
Thema aus „Schindlers Liste“  
Thema aus „Sieben Jahre in  
Tibet“

Carlos Gardel  
Por una Cabeza, Tempo di  
Tango

Ludwig van Beethoven  
4 Deutsche Tänze

Gefördert wird  
dieses Konzert von  
der Molkerei Gropper  
GmbH & Co. KG und  
dem Freundeskreis  
Schloss Leitheim e.V.

  
**GROPPER**  
QUALITÄT & IDEEN SEIT 1929

  
Freundeskreis  
**SCHLOSS  
LEITHEIM**